

Wortgottesdienst

6. Sonntag nach Trinitatis MMXX

Stadtpfarrkirche St. Niklas Ehrenfriedersdorf

Musik

Votum – Begrüßung – Confiteor

Li Wir sind versammelt um Gottes Wort zu hören und IHN in Gebet und Loblied anzurufen. So lasst uns vor Gott unsere Schuld eingestehen und gemeinsam beten und Gott um sein Erbarmen über uns erbitten:

A **Herr Jesus Christus, Du kennst mein Leben. / Du weißt meine Gedanken. / Du siehst meine Taten. / Vor Dir kann ich mich nicht verstecken. / Ich bin vor dir wie ein aufgeschlagenes Buch. / Darum bitte ich Dich, / erbarme Dich über mich! / Nimm alles weg, / was mich von Dir trennt. -Stille- (Ps. 62,9)**

Li Der allmächtige Gott hat sich in seinem Sohn JESUS CHRISTUS für uns in den Tod gegeben. Durch sein Opfer am Kreuz erlässt er uns die Schuld unserer Sünde und schenkte uns in der Heiligen Taufe ewiges Leben. Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. ER verleihe uns ein reines Herz und einen willigen Geist, damit wir seinem Willen erkennen und IHM nachfolgen. Das gebe GOTT uns allen! **A Amen.**



1. Die güld-ne Son - ne voll Freud und Won - ne bringt un-



sern Gren-zen mit ih-rem Glän-zen ein herz-er-qui-cken-des,



lieb-li-ches Licht. Mein Haupt und Glie-der, die la-gen dar-



nie-der; a-ber nun steh ich, bin mun-ter und fröh-lich,



schau-e den Him-mel mit mei-nem Ge-sicht.

2. Mein Auge schauet, / was Gott gebauet / zu seinen Ehren / und uns zu lehren, / wie sein Vermögen sei mächtig und groß / und wo die Frommen / dann sollen hinkommen, / wann sie mit Frieden / von hinnen geschieden / aus dieser Erden vergänglichem Schoß.

3. Lasset uns singen, / dem Schöpfer bringen / Güter und Gaben; / was wir nur haben, / alles sei Gotte zum Opfer gesetzt! / Die besten Güter / sind unsere Gemüter; / dankbare Lieder / sind Weihrauch und Widder, / an welchen er sich am meisten ergötzt.

4. Abend und Morgen / sind seine Sorgen; / segnen und mehren, / Unglück verwehren / sind seine Werke und Taten allein. / Wenn wir uns legen, / so ist er zugegen; / wenn wir aufstehen, / so lässt er aufgehen / über uns seiner Barmherzigkeit Schein.

Psalm

Was ist der Mensch, Herr, dass du dich seiner annimmst?
Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen,
der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge
hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen.

Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk,
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:

was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,
und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott,
mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk,
alles hast du unter seine Füße getan:

Schafe und Rinder allzumal,

dazu auch die wilden Tiere,

die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer
und alles, was die Meere durchzieht.

Herr, unser Herrscher,

wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

Psalm 8,2-10

Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn
 und dem Hei - li - gen Geist, wie es war im
 An - fang, jetzt und im-mer-dar und von E-wig-
 keit zu E - wig - keit. A - - - men.

M: SOEST 1532

Ch: Ky - ri - e e - lei - son. G: Herr, er - bar - me dich.
 Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.
 Ky-ri-e e - lei-son. Herr, er-barm dich ü-ber uns.

Liturg: Ehre sei Gott in der Höhe!

Gemeinde: **Und auf Erden Fried, den Menschen sein Wohlgefallen.
 Amen.**

Gebet

Halleluja - Evangelium

Lektor: Der Herr sei mit euch.

Gemeinde: **Und mit deinem Geist.**

Lektor: Aus dem heiligen Evangelium nach ...

Gemeinde: **Ehre sei Dir Herr!**

Lesung

Gemeinde: **Lob sein Dir Christus.**

Credo – Musik – Predigt – Gebet



1. Ich bin ge-tauft auf dei-nen Na-men, Gott Va-ter, Sohn und



Heil-ger Geist; ich bin ge-zählt zu dei-nem Sa-men, zum



Volk, das dir ge-hei-light heißt. Ich bin in Chri-stus ein-ge-



senkt, ich bin mit sei-nem Geist be-schenkt.

2. Du hast zu deinem Kind und Erben, / mein lieber Vater, mich erklärt; / du hast die Frucht von deinem Sterben, / mein treuer Heiland, mir gewährt; / du willst in aller Not und Pein, / o guter Geist, mein Tröster sein.

3. Doch hab ich dir auch Furcht und Liebe, / Treu und Gehorsam zugesagt; / ich hab, o Herr, aus reinem Triebe / dein Eigentum zu sein gewagt; / hingegen sagt ich bis ins Grab / des Satans schnöden Werken ab.

4. Mein treuer Gott, auf deiner Seite / bleibt dieser Bund wohl feste stehn; / wenn aber ich ihn überschreite, / so lass mich nicht verlorengehn; / nimm mich, dein Kind, zu Gnaden an, / wenn ich hab einen Fall getan.

5. Ich gebe dir, mein Gott, aufs neue / Leib, Seel und Herz zum Opfer hin; / er wecke mich zu neuer Treue / und nimm Besitz von meinem Sinn. / Es sei in mir kein Tropfen Blut, / der nicht, Herr, deinen Willen tut.

6. Lass diesen Vorsatz nimmer wanken, / Gott Vater, Sohn und Heilger Geist. / Halt mich in deines Bundes Schranken, / bis mich dein Wille sterben heißt. / So leb ich dir, so sterb ich dir, / so lob ich dich dort für und für.

Abkündigungen – Segen – Musik